

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Anja Süther
	Telefon (0202)	563 - 5566
	Fax (0202)	563 - 8400
	E-Mail	anja.suether@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.12.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/1031/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
23.01.2020	BV Uellendahl-Katernberg	Empfehlung/Anhörung
28.01.2020	Jugendhilfeausschuss	Entgegennahme o. B.
29.01.2020	BV Vohwinkel	Entgegennahme o. B.
05.02.2020	Ausschuss für Schule und Bildung	Empfehlung/Anhörung
11.02.2020	BV Langerfeld-Beyenburg	Empfehlung/Anhörung
12.02.2020	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
17.02.2020	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Ausbau der offenen Ganztagschule um 225 Plätze zum Schuljahr 2020/2021		

Grund der Vorlage

Fortführung des weiteren Ausbaus von OGS-Plätzen zum Schuljahr 2020/2021.

Beschlussvorschlag

Der Schulträger wird beauftragt, zum Schuljahr 2020/2021 neun weitere OGS-Gruppen (225 Plätze) an folgenden Grundschulen einzurichten:

Ersteinrichtung:	
ev. GS Dieckerhoffstr.	2 Gruppen
GS Hainstr.	4 Gruppen
Ausbau:	
OGS Nocken	1 Gruppe
OGS Kruppstraße	2 Gruppen

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Zur Feststellung des weiteren OGS-Bedarfs wurde im Oktober 2019 eine Bedarfsabfrage durchgeführt.

Die städtischen Grundschulen haben danach für das Schuljahr 2020/2021 einen aktuellen zusätzlichen Bedarf von insgesamt 669 OGS-Plätzen gemeldet.

Die städtischen Förderschulen melden keinen weiteren OGS-Bedarf.

Voraussetzung zum Ausbau von OGS-Plätzen an Grundschulen ist auch weiterhin grundsätzlich eine Gruppengröße von je 25 Kindern.
Bei erstmaliger Errichtung einer OGS sollen aus pädagogischen und finanziellen Gründen in der Regel zwei Gruppen nachgefragt werden.

Auch zum Schuljahr 2020/2021 können nur Schulen berücksichtigt werden, an denen der OGS-Ausbau ohne bauliche Erweiterungsmaßnahmen möglich ist.

Die Schulkonferenz der ev. Grundschule Dieckerhoffstraße hat am 28.05.2019 beschlossen, die Schule künftig als offene Ganztagschule zu führen. Durch den Betreuungsverein „Diecki & Hoffi e.V.“ werden derzeit 120 Kinder in vier Gruppen, davon 35 Kinder bis 16 Uhr betreut. Die Elternabfrage im Oktober hat ergeben, dass 46 Eltern ihre Kinder zukünftig an der OGS anmelden würden. Der Betreuungsverein beabsichtigt weiterhin, eine Betreuung bis 13.30 Uhr für die verbleibenden Kinder aufrecht zu erhalten. Erfahrungsgemäß wird die Nachfrage nach OGS-Plätzen im laufenden Jahr steigen, so dass die von der Stadt Wuppertal vorgegebene Gruppenstärke bei Ersteinrichtung erfüllt werden kann.

Das Gebäude erfüllt derzeit aufgrund der schulbaurechtlichen Vorgaben noch nicht die Voraussetzung, um als offene Ganztagsgrundschule starten zu können. Der Stadtbetrieb Schulen prüft derzeit gemeinsam mit dem GMW, wie die Ersteinrichtung zum Schuljahr 2020/21 umgesetzt werden kann.

Das abgängige Schulgebäude der Gemeinschaftsgrundschule Hainstraße soll durch einen Neubau ersetzt werden. Im Neubau soll ein bedarfsgerechtes OGS-Angebot abgebildet werden. Die Schulkonferenz der GS Hainstraße hat am 09.10.2019 beschlossen, die Schule bereits zu Beginn des Schuljahres 2020/21 als offene Ganztagschule zu führen. Die Schulleiterin, der Betreuungsverein und die Eltern wünschen sich eine Ersteinrichtung schon jetzt in den vorhandenen, wenn auch beengten Räumlichkeiten. Es ist geplant, dass der Neubau Ende 2022 fertiggestellt ist. Zurzeit werden 130 Kinder in vier Gruppen betreut. 71 Kinder verbleiben bis 16 Uhr in der Betreuung. Die Elternabfragen im Oktober haben ergeben, dass 91 Kinder an der OGS angemeldet werden.

Nach Fertigstellung der OGS Kruppstraße wurde der Bedarf nach zwei zusätzlichen OGS-Gruppen gemeldet. Auch die OGS Nocken möchte das Angebot um eine Gruppe erweitern. An beiden Schulen ist die Abbildung der zusätzlichen Gruppen im vorhandenen Raumbestand möglich.

Nach dem Ausbau der OGS-Plätze können an den Wuppertaler Grundschulen zum Schuljahr 2020/2021 weitere 225 und an den Förderschulen unverändert 108 OGS-Plätze angeboten werden.

Auf der Basis der Schülerzahlstatistik 2019 und dem OGS-Angebot von 4.925 Plätzen zum Schuljahr 2020/2021 beträgt die OGS-Versorgungsquote an den Grundschulen ca. 38,3 %. Die Verteilung auf die einzelnen Schulen und die Stadtteile ist als Anlage beigefügt.

An den Grundschulen ohne eingerichteten offenen Ganztags werden im Rahmen einer Betreuung nach § 45 KJHG für ca. 162 Kinder weitere Betreuungsplätze bis 16:00 Uhr angeboten.

Insgesamt liegt die Quote des Bildungs- und Betreuungsangebotes an den Grundschulen damit bei 39,5 %.

Kosten und Finanzierung

Für den Ausbau der insgesamt 225 OGS Plätze ist ein zusätzlicher städtischer Eigenanteil von jährlich ca. 90.000 € zu erbringen.

50.000 Euro sind jährlich für den weiteren Ausbau von OGS-Plätzen im entsprechenden Haushaltsansatz vorgesehen. Die anteiligen Mehrkosten 2020 in Höhe von ca. 17.000 Euro können aus der Kostenstelle „Sachkosten pädagogische Übermittagsbetreuung Sek I“ PSP-Element 3.21.05.01.0.4.0007, Sachkonto 531800 finanziert werden. In 2021 werden die Mehrkosten aus den für den Ausbau des offenen Ganztags „OGS-Betreuungsangebote“ veranschlagten Finanzmitteln gezahlt; bei Bedarf kann auch die v. g. Position wieder zur Deckung herangezogen werden.

Zeitplan

Die neuen OGS-Gruppen können zu Beginn des Schuljahrs 2020/2021 am 01.08.2020 eingerichtet werden.

Anlagen

Anlage 01 - Bedarfsmeldung zum Schuljahr 2020/2021

Anlage 02 – Prozentualer Anteil der OGS-Plätze je Stadtteil

Anlage 03 – Quote je offener Ganztagsgrundschule